

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34
fraktion.buergerliste@versanet-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
<http://www.buergerliste.de>

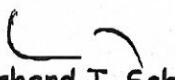
Leverkusen, den 4. Juni 2015

 An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Buchhorn,
Büro des Rates

Herr Buchhorn,

wir möchten uns dem Antrag des Kirchenkreises - Anlage - anschließen und
darum bitten, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu
setzen.

i.A.


(Erhard T. Schoofs)



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
 evangelisch in Burscheid · Langenfeld
 Leichlingen · Leverkusen · Monheim
 Auf dem Schulberg 8
 51399 Burscheid

Telefon: 02174 - 8966-142

Fax: 0214-8966-4142

Jugendwerk

Evangelische Jugend

Ansprechpartnerin:

Frau Kuffner

E-Mail:

veronika.kuffner@kirche-leverkusen.de

~~Kirchenkreis_Leverkusen_Auf_dem_Schulberg_8_51399_Burscheid~~

Kinder und Jugendhilfeausschuss der Stadt
 Leverkusen

Fachbereich Kinder- und Jugend

Vorsitzenden des KJ Herrn Müller

Ratsfraktionen

CDU

SPD

Bündnis 90/Grüne

FDP

Bürgerliste

Datum
 22.05.2015

Antrag auf Vertagung der Vorlage KJ 2015/0573 „Jugendbeteiligungsverfahren“ und Beschluss über den Beratungsweg zur Wiedervorlage in den Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich beantrage die Vorlage KJ 2015/0573 zu vertragen und sie in der AG nach § 78 Kinder- und Jugendhilfe zu verweisen und damit den Arbeitsauftrag an die AG nach § 78 zu verknüpfen mit Hilfe der Satzung des Jugendforums eine gesamte Vorlage zum Thema Beteiligungsformen und Verfahren für Kinder- und Jugendlichen in allen Formen der Kinder- und Jugendarbeit und in der Stadt Leverkusen junger Menschen inklusive der Einbeziehung „Neuer Medien“ zu erarbeiten. Für den weiteren Beratungsweg schlage ich Ihnen vor:

- AG § 78
- Unterschuss Kinder- und Jugendhilfe
- Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Ein Sachstandsbericht der Arbeit des Jugendforums wäre für alle Gremien und für die Weiterarbeit sehr hilfreich.

Zur Begründung:

Das Jugendforum, das durch eine Satzung ein verfasstes Organ der Jugendbeteiligung in Leverkusen ist, ruht seit ca. 1,5 Jahren.

Die in der Verwaltungsvorlage genannten (z.B. G 8-Abi, Flexibilität und Angebotsvielfalt) sind uns bekannt und treffen auf alle Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie auf alle Jugendverbände zu.

Ich begrüße deutlich die Initiative „Neue Medien“ E-Gouvernement einzubeziehen.

Ypart als Plattform halte ich für sehr geeignet jedoch sollten wir uns erst in der AG § 78 Jugendarbeit/Jugendschutz ein Bild machen ggfs. einen Referaten einladen, um dann

gemeinsam mit der Fachverwaltung Schritte für eine Umsetzung zu erarbeiten die dann auf dem im Antrag vorgeschlagenen Beratungsweg gehen.

Dafür spricht auch die Zusammensetzung des Trägernetzwerks von Ypart:

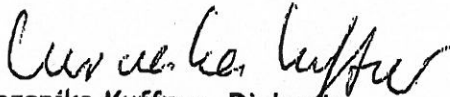
- IJAB Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik e.V.
- deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH
- Landesjugendring Niedersachsen (Verbände)

Ein Netzwerk aus traditioneller Kinder- und Jugendarbeit und Bildungslandschaften nicht nur aus weiterführenden Schulen. So wie die Vorlage hier es intendiert.

Unklar erscheint mir der weitere Weg der Bearbeitung der Meldungen“ von jungen Menschen. Die Festsetzung von Themen nach der Häufigkeit von Meldungen ist fragwürdig. Demokratie lebt immer auch von qualifizierten Minderheiten, bilden diese sich auch online ab? Wer wird angesichts der Personellen Ausstattung der Fachverwaltung Workshops leiten?

Ist es die Aufgabe des KJ sich direkt mit Anliegen von Bürger_innen zu beschäftigen, wenn sonst ein parlamentarischer Weg gilt?

Man kann immer von anderen Modellen lernen dennoch bleibt die Frage ob die angeben Referenz Kommune Jüchen mit einer Einwohnerzahl von ca. 23.000 Einwohner, Sindelfingen mit einer Einwohnerzahl von ca. 61.000 Einwohnern als Bezugs Größe für die Stadt. Leverkusen mit ca. 162.000 Einwohner herangezogen werden können.



Veronika Kuffner, Diakonin
Geschäftsführerin des Jugendwerks